

Protokoll der GR-Sitzung 11.07. 2024 19:30 Herz Jesu

| |
|--|
| Kaplan Gatto, Alberto |
| Birkner, Bettina |
| Bongartz, Martina |
| Bühler, Gabriele |
| Fenski, Clemens |
| Geiger-Rabe, Ina |
| Götz, Johanna -entschuldigt |
| Guhl, Theresa - langfristig entschuldigt |
| Heimsaat, Anne |
| Jaster, Konstantin- zeitweise (Maximilian Soyka steht für Fragen an Pfarreijugend zur Verfügung) |
| Rosenbach, Ute |
| Schlüter, Sabrina |
| Wiese, Birgitta -entschuldigt; nur für entsprechende Agendathemen hinzuzuziehen |
| Korenke, Frau -entschuldigt |

Top 1: Begrüßung und geistliches Wort

Bettina Birkner über den Tagesheiligen Benedikt von Nursia

Top 2: Pfarrfest

(Fragen vom Festausschuss [aus allen Gemeindeteilen] an PRR)

- Ansprachen sollen in der Kirche stattfinden
- Vorbereitung des Festgottesdienstes
Herr Kaufhold wird die musikalische Gestaltung übernehmen. Der Herz-Otto-Chor und der Jugendchor werden singen. Der Gemeinderat wünscht sich eine musikalische Gestaltung durch alle Chöre der Pfarrei wie beim letzten Mal; dazu sollen die Chöre der anderen Gemeinden kontaktiert werden (über Ute Rosenbach, Clemens Fenski und Gaby Bühler die Chöre von 12 Apostel, Michael´s Friends und HI Familie). Leider haben zwei dieser drei Chöre zur Zeit keine Leitung.-die Koordination sollte Joh. Kaufhold übernehmen– Gaby kontaktiert ihn diesbezüglich.
Einbeziehung der thematischen Ausrichtung „interkulturelle Woche“ – Ute Rosenbach bestellt Material für Gesprächsanlässe, Standbetreuung durch Ute und andere Freiwillige. Auch die Büffetbeiträge sollten aus aller Herren (Bundes-) Länder stammen, dazu gibt es Würstchen, Brötchen und Grillkäse.
Die Pfadfinder haben Hilfe angeboten, andere Helfer sind zu rekrutieren
- Um mehr Kommunikation zwischen den Gemeinden zu ermöglichen, soll kein Bühnenprogramm angeboten werden, sondern Beisammensein mit umfangreichem Kinderprogramm und Stand der Jugendlichen sowie der St.-Ursula-Schule (diese anfragen)
- Der Liturgieausschuss des Pfarreirates hatte beschlossen, die Band „Sing and Swing“ anzufragen. Dies ist geschehen. Eine Zusage liegt vor. Zu der Zeit hatte sich jedoch noch nicht der Festausschuss getroffen. Dieser ist aus folgenden Gründen gegen den Bandauftritt: † Nachbarn, Gema- Anzeige und Geräuschkulisse, Ablenkung vom Interagieren mit anderen Gästen – Frau Birkner wird der Band daher absagen.

Top 3: Ideenschmiede

- Auswertung GR-Sitzung 20.06.24: in allen Veranstaltungsorten waren die Informations- und Diskussionsabende schlecht besucht, wenig Feedback
- Fragenkatalog- Vorschläge vom GR sind bis zum Ende des Sommers weiterzuleiten (Frau Geiger-Rabe war anwesend)

Schwerpunkt von Herz Jesu und St Otto sind die Kinder- und Jugendarbeit (inkl. sehr aktive

Pfarrjugend, Pfadfinder, Jugendchor, Ministranten) und die Kirchenmusik mit großem Chor, Choralschola, Jugendchor, Familienorchester usw.

- Vorschläge:

Verkauf von Grundstücken in Nikolassee und Teltow (schon vom KV beschlossen, wie Frau Geiger-Rabe mitteilt, zur Deckung von bald anstehenden Personalkosten)

Vermieten zur **besseren Auslastung der Räumlichkeiten** (zB. Kirchenräume, Gemeindehäuser an andere Chöre zu Proben und Aufführungen), Kooperation mit Dritten (zB das angefragte Geburtstagscafé mit der ev. Kirche zur Heimat / Diakonie im Winter); Vermietung an Aerobicgruppen oä

- **ABSTIMMUNG: GR einstimmig dafür**

Ggf. Sanierung und Vermietung des Grundstückes um das ehemalige Pfarrhaus gegenüber der St.-Otto-Kirche in der Heimat mit besserer Ausbeute als bei der Caritas (derzeitige Mieter, Vertrag läuft aus) an:

1) Studentenwohnheim mit strukturiertem Tagesablauf, Nutzung der Kirche, Schwestern vom Pfarreigebiet einbeziehen, oder

2) Mehrgenerationenkonzept, Senioren um EG mit betreutem Wohnen, Anbindung an die Gemeinde ideologisch und finanziell verwerten oä

- **ABSTIMMUNG: GR einstimmig dafür das große Grundstück lukrativer zu nutzen und auch so auch umfangreicher zu bebauen**

- Weitere Finanzierungsmöglichkeiten ausloten: Kirchweihfest (Hr Haas), Spendenaktionen, Benefizkonzerte in Seniorenheimen, Vermächnisse, ehem. Aktive kontaktieren und langfristig Verbindungen pflegen.

„Okay“ (wie in Hl. Familie) als Förderer von nicht in Jugendverbänden organisierten Jugendlichen

- Fundraising

- Installation von Solarpaneelen/Photovoltaikanlagen auf Kirchendächern oder Dächern von Gemeindehäusern prüfen: Welche Zuschüsse sind möglich und welche Sonneneinstrahlung ist zu erwarten (Flachdach, Beschattung)
→ wer holt Angebot ein?

- Grundsanierung im Gardeschützenweg sehr teuer, Aufstocken von Gemeindehaus zu Wohnzwecken vermutlich nicht lukrativ, Wärmedämmung von St. Otto kostspielig; evtl. priv. Kita auf dem Gelände ansiedeln?

Top 4: Gottesdienstzeiten

- St. Otto anstatt 12:00 Uhr Beginn um 11:30 Uhr prüfen; Pfr. Karlsson und Kaplan Gatto geben an, genügend Zeit zu haben zwischen der vorherigen Messe und der in St. Otto, eher sogar Leerlauf, daher einverstanden mit Vorziehen der 12-Uhr-Messe auf 11:30 Uhr; keine Veränderung für alle anderen Messen in der Pfarrei; – Vorschlag vom GR an PR zu prüfen; dann in St- Otto ankündigen und zum neuen Kirchenjahr umsetzen – Hoffnung auf besseren Besuch

Top 5: Bericht aus dem KV

- Nicht viel über die Ideenschmiede und Bauthemen hinaus; digitale Opferstöcke sind im Moment noch kostenfrei in der Erprobung, werden aber wegen abnehmender Kollekten für nicht überzeugendes Konzept befunden; besser ohne Kreditkarte, sondern mit QR-Code über das Handy mit App zu nutzende Alternative, wie in ev. Heimatgemeinde, mit Plakat im Vorraum und gezielter angestrebter Nutzung (z.B. für Kinder- und Jugendpastoral o.Ä.).

Top 6: Sachausschüsse – Themenbeauftragte

- Geistliche Impulse
Kaplan Gatto berichtet von der Planung der **Romwallfahrt** im August mit 51 Jugendlichen mit Papstaudienz, Unterbringung in den Katakomben des Tarcisius; Ausflug nach Assisi usw.
Clemens Fenski regt an, einen mehr oder weniger regelmäßigen Beitrag für das Doppelfenster beizusteuern unter einer Reihe „Wenn dein Wort mich trifft“ über Teile des Evangeliums, oder einen Lieblingsheiligen, über, von einer Gruppe in der Pfarrei oder Team von 2-3 Leuten, die eine Buchbesprechung einreichen oä. Clemens könnte den ersten Beitrag gestalten und darin zum Nachahmen auffordern.

Minifahrt in HJ/St Otto mit 30 Ministranten aller Altersgruppen nach Alt-Buchhorst war gut besucht und erfolgreich
- Kinder, Jugend & Familie
Jugendliche hatten im April im Rahmen der „**72-Stunden**“ - **Initiative** gesponsertes Bauholz gekauft, um Dreiecksbänke zu bauen. Diese wurden nicht fertig und das Holz liegt noch in St.Otto im Flur. Die Jugendlichen sollen die Bänke entweder z.B. in den Sommerferien vollenden (Jugendvertreter wollen das weiterverfolgen) oder zum Martinsfeuer nutzen.
Der **Firmkurs** für St Otto/ HJ ist mit 48 Jugendlichen voll, sogar aus der Pfarre Rosenkranz.-Es meldeten sich teilweise sehr junge Kandidaten, es gab Aufklärungen, FAZIT: die Anmeldung soll nächstes Mal klarer die Zielgruppe eingrenzen.
HI Familie veranstaltet einen eigenen Firmkurs.
RKJW-Teamer-Wochenende mit Frau Birkner, damit Teamer nicht nur Kinderbetreuung bei der RKJW machen und damit total ausgelastet sind, sondern auch eigenes geistliches Programm über Franziskus und Klara (im St.-Albertus-Heim in Friedrichshagen mit 12 Teamern und Katja). Fazit: Schöne Erfahrung, soll wieder angeboten werden.
- Schöpfungsverantwortung
Ute Rosenbach bestätigt, dass wir auf einem guten Weg Richtung **Siegel Faire Gemeinde** sind. Sie arbeitet in einer AG des Diözesanrats an dieser Idee und ist eine der Multiplikatorinnen

Top 7: Verschiedenes

- „Wie geht es weiter mit dem Synodalen Weg“ - der Vortrag von Esther Göbel wird jetzt digital und bistumsweit über den Diözesanrat angeboten: 26. Sep 2024 um 19 Uhr Dauer eine Stunde. Anmeldung über die Einladung im jüngsten Newsletter des Diözesanrats oder direkt über dessen Internetauftritt
- Nächster Termin: Do 10 Okt 19:30 Uhr in St Otto